



775
Kubj 9-5

Am Vorabend des 1. Mai: Richtfest am Technikum Analytikum

Neue Dimensionen zur noch engeren Verbindung von Wissenschaft und Produktion erschlossen

Mit dem Technikum Analytikum entsteht neue Stätte für Forschung, Aus- und Weiterbildung, die als Gemeinschaftsvorhaben der KMU mit CLG und weiteren Partnern errichtet wird

(UZ) Richtfest am Technikum Analytikum wurde am Freitag, dem 26. April, gefeiert. An diesem Ereignis nahmen teil: Dr. Roland Witzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, Dr. Lother Poppe, Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung und Vorsitzender der Bezirksplan-Kommission, der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, sowie weitere Mitglieder des



Rektor Prof. Hennig würdigte den Neubau als einen Meilenstein bei der Verflechtung von Wissenschaft und Produktion.

Im Mittelpunkt steht dabei die Analytik, d. h. die Charakterisierung von Stoffen und Prozessen mit chemischen und physikalischen Methoden. Dies deshalb, weil Weiterentwicklung und breite Einführung von Schlüssel- und Hochtechnologien in der Volkswirtschaft ebenso wie der Fortschritt in der Medizin eine hochentwickelte Analytik mit ihrem vielfältigen Methodenspektrum erfordert.

Aus Anlaß des Richtfestes „Technikum Analytikum“ wurden auf Beschluß des Akademischen Senats der Karl-Marx-Universität Leipzig in Anerkennung langjähriger Verdienste um die Förderung der Wissenschaft und die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Karl-Marx-Universität folgende Persönlichkeiten aus der sozialistischen Praxis mit der Ehrenmedaille der Karl-Marx-Universität geehrt:

Oberingenieur Hugo Volk, Leiter der Abteilung Operative Lenkung - Investitionen (VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig-Grimma, Stambetrieb); **Diplom-Ingenieur Wolf Mückel**, Chefingenieur; **Oberingenieur Siegfried Leubuscher**, Direktor für Pflanzdurchführung; **Diplom-Ingenieur Gerhard Kohlström** für seine Arbeit im Ingenieurtechnischen Zentrum (alle aus dem VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig-Grimma, Stambetrieb, Betrieb Anlagenbau); **Oberingenieur Eduard Fiedler**, Direktor des Kombinatbetriebes Industriebau; **Diplom-Ingenieur Ulrich Vintz**, verantwortlicher Technologie des Kombinatbetriebes Industriebau (beide VEB Bau- und Montagekombinat Süd); **Diplom-Ingenieur Konrad Dittich**, Leiter der Projektioneinheit Industrieobjektierung im VEB Bau- und Montagekombinat Süd; IPRO Dresden.

1. Mai 1988 stand im Zeichen des machtvollen Bekenntnisses zur Politik der SED



Über 300 000 Leipziger, darunter die Angehörigen der KMU, bekundeten am Sonntag während der eindrucksvollen, farbenprächtigen Maidemonstration ihr tiefes Vertrauen in die Politik der Partei und unseres Staates. Sie bekundeten überzeugend ihren Willen, alles für die weitere Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitag der SED zu tun. Die weitere ökonomische Stärkung der DDR, die Fortsetzung unserer erfolgreichen Wirtschafts- und Sozialpolitik und die aktive Unterstützung der Friedenspolitik des Sozialismus, besonders der weitreichenden Initiativen der



UdSSR standen im Mittelpunkt der Bekenntnisse der Bürger Leipzigs aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Nach der Demonstration besuchten viele Leipziger den Solidaritätsbasar im Innenhof der KMU und gaben so ihrer Verbundenheit mit den kämpfenden Völkern Ausdruck. Rund 13 000 Mark erbrachte die Solidaritätsaktion, die vor allem zur Mitfinanzierung eines Kindergartens für den ANC diente.

Fotos: HFBS (Wisniewsky)

Hohe Auszeichnungen für Angehörige der Universität

In Würdigung hervorragender Verdienste wurden anlässlich des 1. Mai Persönlichkeiten und Kollektive unserer Universität mit staatlichen Auszeichnungen geehrt:

Vaterländischer Verdienstorden in Silber
Studienrat Dr. sc. Ines Grosche, Sektion Physik

Prof. Dr. Arnd Röhlich, emeritierter Professor an der KMU

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Prof. Dr. Eberhard Lippold, Direktor der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften

Prof. Dr. Eva Müller, Sektion Wirtschaftswissenschaften

Orden „Banner der Arbeit“, Stufe I
Kollektiv „Herzzentrum der KMU, Bereich Medizin“ mit Dr. Horst Adam, Heidemarie Birkigt, MR Prof. Dr. sc. Karl Bock, Ilana Cunitz, Dr. Christine Deutrich, Prof. Dr. sc. Hans-Joachim Duck, Dr. Jürgen Graff, Ingrid Hartung, Bettina Kämpfer, Ruth Kinne, Dr. Brigitta Krosse, Dr. Liene Kühn, Prof. Dr. sc. Karl-Friedrich Lindenaus, Viola Marggraf, Dr. Eva-Maria Meister, Dr. Annerose Neugebauer, Prof. Dr. sc. Derk Olthoff, Ursula Schmidt, Dr. sc. Ralf Widera.

Orden „Banner der Arbeit“, Stufe II
Arbeitsgemeinschaft „Optoelektronik“ der Sektionen Chemie und Physik mit Gisela Biehne, Dr. Hans-Gert Brühl, Prof. Dr. sc. Ehrenfried Butter, Dr. Volker Gatscholch, Ines Grünwald, Dr. Gernot Knobloch, Doz. Dr. sc. Konrad Krieger, Prof. Dr. sc. Günther Kühn, Doz. Dr. Hans Neumann, Prof. Dr. sc. Gerhard Oelgart, Dr. Rainer Pickenhain, Dr. Ulrich Pietsch, Dr. Bernd Rheinländer, Dr. Reinhard Schwabe, Doz. Dr. sc. Werner Seifert, Dr. Helmut Sobotta, Dr. sc. Walther Thielemann, Prof. Dr. sc. Konrad Unger, Dr. Gerald Wagner.

Verdienstmedaille der DDR
Dr. Dieter Urbanski, Sekretär der SED-Kreisleitung
Eleanore Sander, Oberin im Bereich Medizin

„Verdienter Aktivist“
Helmut Ehrhardt, Obermeister an der Sektion Chemie
Doz. Dr. sc. Dieter Sauer, Bereich Medizin

Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen im sozialistischen Wettbewerb“
Thomas Bornmann, Feinmechanikermeister am Pathologischen Institut, Bereich Medizin

Das gemeinsam Beschlossene mit der Kraft aller realisieren

13. Sitzung der SED-Kreisleitung vermittelte Anregungen und Erfahrungen ergebnisorientierter Parteiarbeit und steckte Aufgaben in Vorbereitung der Parteiwahlen ab

(UZ) Erfahrungen und Ergebnisse der politisch-ideologischen und praktischen Arbeit nach der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Kreissekretären und die Aufgaben in Vorbereitung der Parteiwahlen 1988 bestimmten die 13. Sitzung der SED-Kreisleitung am 27. April.

Zu Beginn der Sitzung hat Dr. Gert Friedrich, Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung, den Bericht des Sekretariats der Kreisleitung erstattet. Er schätzte dabei u. a. ein, daß die breite Auswertung der richtungweisenden Rede Erich Honeckers zu einer deutlichen Aktivierung der politischen Massenarbeit in den GO geführt hat. Diese gute Arbeit kommt auch darin zum Ausdruck, daß die Einrichtungen der KMU anlässlich des 1. Mai bemerkenswerte Leistungen abrechnen konnten. So sieht beispielsweise die Sektion TAS mit der Abrechnung von sieben berichtspflichtigen Leistungen an der Spitze der gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen. Im Bericht wurde betont, daß es darauf ankommt, jederzeit dem hohen Anspruch gerecht zu werden, auch an unserer Universität

das Jahr 1988 zum entscheidenden Jahr der Fünftjähresperiode 1986-1990 zu gestalten. Es geht darum, mit einem realistischen Bild vom Stand der Dinge eine schöpferische Atmosphäre zu schaffen und eine hohe Leistungsbereitschaft bei allen Universitätsangehörigen zu motivieren. Eine hohe Verantwortung trägt hier jeder Kommunist, der durch sein engagiertes Wirken Vorbild sein muß bei der Erzielung hoher Leistungen in Erziehung und Ausbildung, in der Forschung, der medizinischen Betreuung und in den Prozessen der materiellen Sicherstellung.

In der Diskussion berichteten Vorsitzende von Kommissionen der Kreisleitung über Ergebnisse, Erfahrungen und Schlußfolgerungen ihrer Tätigkeit zur Verwirklichung der Beschlüsse der Partei. Dabei wurde deutlich, daß überall intensiv und mit großem Engagement gearbeitet wird, um die gute, volkverbundene Politik der Partei überzeugend zu erläutern, alle Universitätsangehörigen zu erreichen, sie in die Diskussion einzubeziehen und für die aktive Mitarbeit zur Erfüllung der Beschlüsse der Partei zu gewinnen.

„Die Diskussion vermittelte viele Erfahrungen und Anregungen, wie konkret die innerparteiliche Demokratie durch die Tätigkeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen wirkt“, so betonte Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL in seinem Schlußwort. In Vorbereitung der am 12. September beginnenden Parteiwahlen geht es darum, mit allen Kommunisten das vertrauensvolle persönliche Gespräch zu führen. Offen und freimütig müsse darüber beraten werden, wie das gemeinsam Beschlossene mit der Kraft jedes einzelnen und des ganzen Kollektivs noch ergebnisreicher realisiert werden kann. Die Parteiwahlen müssen genutzt werden, alle Mittel und Formen unserer sozialistischen Demokratie weiter zu fördern und zu vervollkommen. Erfolge und vorbildliche Leistungen müssen gewürdigt, schöpferische Unrast, Hartnäckigkeit bei der Verwirklichung stehender Aufgaben und Ziele müssen noch stärker zum selbstverständlichen Arbeitsstil werden, betonte Dr. Werner Fuchs.

Die SED-Kreisleitung bestätigte einstimmig Bericht und Schlußwort und behandelte Kodierfragen.

Der Preis des Rektors wurde für vier Exponate vergeben

21. Leistungsschau der Karl-Marx-Universität eröffnet

(UZ) Mit der Eröffnung der 21. Leistungsschau der KMU im Foyer des Hörsaalgebäudes gab am 20. April Gabriele Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, den Startschuß für die 22. FDJ-Studenten- und die 12. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten. Zum Eröffnungsrundgang wurden Annemarie Pester, Mitglied des Sekretariats der SED-Bl und 1. Sekretär der FDJ-Bl, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, Mitglieder des Sekretariats der SED-KL, darunter Rektor Prof. Dr. sc. Horst Hennig, sowie weitere Gäste herzlich begrüßt.

Gabriele Wetzel hob hervor, daß sich die selbständige wissenschaftliche Arbeit der Studenten immer mehr zu einer tragenden Säule der Ausbildung entwickelt. So wurden 88 der vorgestellten Arbeiten direkt aus den Forschungsplänen der Einrichtungen abgeleitet, auch von den 30 vorgestellten Arbeiten der jungen Arbeiter, Angestellten und Schwestern sind sieben Resultate aktiver Mitwirkung an der Erfüllung der Forschungspläne. 28 Arbeiten

entstanden in enger Kooperation mit Praxispartnern. Für vier Exponate wurde der Preis des Rektors vergeben. Eine der ausgezeichneten wissenschaftlichen Leistungen erarbeitete ein Kollektiv junger Wissenschaftler der Sektion Chemie im Auftrag des VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig-Grimma. Die Grundlagenuntersuchungen für die Nutzung von Ethan als Rohstoff zur Aromatengewinnung für die chemische Industrie wurden abgeschlossen. Bisher wird dieses Nebenprodukt größtenteils für die Produktion nicht so wertvoller Produkte genutzt. Ethan soll nun in aromatische Kohlenwasserstoffe umgewandelt werden, die zur Zeit größtenteils aus Erdöl gewonnen werden.

Je ein Preis des Rektors ging auch an die Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin für das Exponat „Qualifizierung landwirtschaftlicher Entwicklungspläne durch rechnergestützte Lösungen“, an die Sektion Journalistik für eine Dokumentationsanleihe zur Pressearbeit der Kommunistischen Internationalen und an den Bereich Medizin.

ISK-Konferenz: 600 Teilnehmer

Die wissenschaftliche Konferenz des Internationalen Studentenkomitees (ISK) der Karl-Marx-Universität vereinte am Sonntag rund 600 Teilnehmer aus 60 Ländern. Das gemeinsam mit der FDJ ausgerichtete Forum galt dem Thema „Jugend der Welt an der Schwelle zum Jahr 2000. Unsere Verantwortung - unsere Zukunft“ und reichte sich ein in die Veranstaltungen der 22. Studententage der Leipziger Alma mater.

Im Plenarvortrag begrüßte Jorge Hernandez namens der rund 12 000 an der Universität Studierenden die Friedensinitiativen der sozialistischen Staaten, darunter das von Erich Honecker vorgeschlagene „Internationale Treffen für kernwaffenfreie Zonen“ im Juni in Berlin.

Die Aussprache in sieben Arbeitskreisen, in der mehr als 100 in- und ausländische Kommissionen das Wort nahmen, befähigte sich unter anderem mit dem humanistischen Denken im Friedenskampf in Geschichte und Gegenwart sowie dem geistig-kulturellen Leben der Jugend.

(Lesen Sie auch Seite 4)

Heute: **3** Die Besten im sozialistischen Wettbewerb **4** Wissenschaftliche Konferenz des ISK **5** Zum 25. Jahrestag der Gründung der ABI **6** „Ich bin das Land, das mir gehört“